

Sparkasse seit 100 Jahren im Markt

Simbach bei Landau. Auf ihr 100-jähriges Bestehen blickte die örtliche Geschäftsstelle der Sparkasse Rottal-Inn kürzlich zurück. Zwar musste der geplante Jubiläumsabend aufgrund Corona entfallen, dennoch gab es eine kleine Feierstunde, um die Geschichte Revue passieren zu lassen.

Vorstandsvorsitzender Josef Borchì erinnerte dabei an die Geburtsstunden der Geschäftsstelle. „Im Jahre 1920 wurde die Niederlassung von den Kaufmannseheleuten Felix und Walli Wimmer ehrenamtlich betreut“, so Borchì. Ab 1948 wurde die Sparkasse dann hauptamtlich betrieben und konnte nach einem Umbau neue Räume im Kaufhaus Wimmer beziehen. „Erster Geschäftsstellenleiter 1948 war Leo Huber, im Jahre 1950 übernahm Hans Nussbaumer die Leitung und führte bis 1973 mit großem Erfolg die Geschäftsstelle“, erinnerte Borchì.

Im Februar 1962 konnte das neben dem Kaufhaus Wimmer stehende Wohnhaus, das seit 200 Jahr im Besitz der Familie Karrer (Weißgerber Bartl) war, erworben werden. Es wurde abgerissen und an dessen Stelle ein modernes Bankgebäude errichtet, das im November 1964 feierlich eingeweiht wurde.

Weitere Geschäftsstellenleiter waren Rupert Haslinger, Johann Giglberger sowie Georg Huber, welcher die Geschäftsstelle bis 1995 leitete. Seit 1995, also seit nunmehr 25 Jahren, steht die Geschäftsstelle unter der Leitung von Herbert Frischhut. Einige Jahre vorher, bereits 1987, wurde die Geschäftsstelle erweitert. Die letzte Modernisierung erfolgte 2013.

„Am Ende des Tages sind aber nicht die Gebäude oder die Technik entscheidend, sondern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die der Sparkasse ein Gesicht geben“, betonte Borchì. Er unterstrich dabei, dass trotz aller Digitalisierung die persönliche, individuelle Beratung weiter an Bedeutung gewinnt. „Wir setzen auch künftig voll auf die Beratung“, so Borchì.

„Die Marktgemeinde und die Sparkasse verbindet eine sehr gute Partnerschaft, die noch weitere 100 Jahre anhalten soll“, unterstrich Bürgermeister Herbert Sporrer. Auch trage die Sparkasse dazu bei, dass Leben im Ortskern herrscht. „Ein wachsender Ort braucht zuverlässige regionale Banken, die für die notwendigen Dienstleistungen sorgen“, so Sporrer mit Blick auf den Investitionsbedarf der Unternehmen und die stetig wachsenden Baugebiete. Er dankte auch für die Spendenbereitschaft der Sparkasse, die Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen in der Marktgemeinde zugut kommt.

Geschäftsstellenleiter Herbert Frischhut hob das Vertrauen hervor, das ihm und seinen Mitarbeitern entgegengebracht werde. „Mich und meinen Mitarbeitern gibt es stets ein gutes Gefühl, Kunden bei ihren finanziellen Angelegenheiten helfen zu können. Zufriedene Kunden sind der Lohn für unsere tägliche Arbeit“, sagte Frischhut. Als kleine Erinnerung an das Jubiläum wird jeder Kunde eine Kaffeetasse erhalten. Bürgermeister Herbert Sporrer, der die erste Tasse entgegennahm, freute sich besonders, da er seinen Aussagen nach schon eine kleine Sammlung an Kaffeetassen sein Eigen nennt.



Freuen sich über das Jubiläum der Sparkassen-Geschäftsstelle in Simbach, von links: Bürgermeister Herbert Sporrer, Kundenberaterin Lea Hartl, Sparkassen-Marktgebietsleiter Alfred Griebel, Geschäftsstellenleiter Herbert Frischhut, Vorstandsvorsitzender Josef Borchl und der Leiter Privatkunden, Leonhard Kapser.